

MacOS auf einem Windows 11 PC über Virtuelle Maschine (mit Ryzen CPU)

Beitrag von „deydi“ vom 25. November 2023, 16:25

Ich nutze als Hauptsystem Linux, wichtig!

Virtualmaschinen:

Hab schon n virtuellen Mac mit qemu, Virtual box, VMware Workstation Pro aber auch VMware Player gemacht.

server;

Auch mit Proxmox und VMware vSphere Hypervisor

Zu allererst möchte ich dir sagen, das macht über Virtual box, VMware Workstation Pro aber auch VMware Player keinen Spaß.

Du kannst zwar über die VMware OSX tools OSX erzwingen, aber es wird dann mit 4mb VRAM gerade so nutzbar sein. Solange man nichts macht, das Grafik benötigt.

Das Stichwort hier ist "passthrough"

Da fällt aber VMware Workstation und Player raus. (Bei Virtual box weiß ich nicht)

Im Bereich VMware unterstützt ESXi passthrough. Aber hauptsächlich zwecks CUDA.

Nachteil von passthrough ist, du brauchst 2 GB oder eine GPU und eine G-CPU.

Und ggf auch noch einmal Tastatur und Maus + Extra Monitor. außer du gehst über VNC rein.

Im passthrough wird die Grafikkarte nämlich aus dem Hostsystem disconnected und ins Gastsystem gesetzt. Dafür hast du die volle Grafikkartenleistung

Wichtig ist, dein Board muss IOMMU unterstützen (**Input-Output Memory Management Unit**)

Schnell und abgekürzt du brauchst ein IOMMU Fähiges Board und 2 GPUS (Die GPU auf der CPU geht auch)

Wenn es ohne komplett neues Betriebssystem/server gehen soll Lege ich dir qemu ans Herz.

<https://www.qemu.org/docs/master/>

Unter Linux kann man qemu + [virt-manager](#) - installieren um eine Grafische oberfläche zu bekommen, damit das Terminal weg fällt.

Sollte unter Windows ähnlich sein.

Dann brauchst du noch nur eine AMD GPU und kannst OSX über qemu auf deinem PC installieren.

Da ich gerade eine neue AMD GPU bestellt habe, um OSX auf meinem ubuntu server über qemu/KVM zu installieren, werde ich dafür bestimmt noch eine Step by step anleitung machen. auch wie VNC funktioniert ohne neue Maus und Tastatur zu benötigen.

Aber wie du siehst ist es nicht einfacher eine Virtuelle OSX maschine zu erstellen, als direkt einen Hackintosh zu bauen.

Was ich einer VM aber Positiv zuschreibe ist die möglichkeit vor einem Update der OSX version ein gemütlichen Snapshot zu erstellen, was die zerstörte version mit einem Klick wieder mit der heilen auswechselt.